

Wie Du Analphabeten/innen erkennen kannst...

- Vermeiden oft Situationen, in denen sie sich unsicher fühlen:
 - ausfüllen von Formularen, die sie eigentlich beim Amt abgeben müssten
- Reagieren nicht auf Einladungen per Post
- Bitten andere Menschen für sie zu schreiben:
 - Beispiel: „Mach das doch gleich mal“ oder „Du kannst das besser“
- Benutzen Ausreden
- Fragen nach Fahrplänen, wann die nächste Bahn kommt
- Lesen und schreiben auffallend anders
- Halten den Stift anders als gewohnt in der Hand
- Unterschriften sehen gemalt aus und passen nicht zur übrigen Handschrift
- Es treten viele Fehler beim Schreiben auf



Organisationen/Kampanien

- Alphabund
- Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.
- Das ALFA-Telefon
- Alpha Grund
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- MENTO (ehrenamtliche Mentoren) MENTO

Regionale Angebote

- Volkshochschule Rostock



Alphabund

Ein Projekt von:
Swantje Mertinat
Franziska Schriewer
Nina Budach

Analphabetismus

+50 % der
Betroffenen sind
beruflich tätig



Kannst du DAS lesen?



12,3 % haben
trotz
Schulabschluss
Schwierigkeiten

Was ist Analphabetismus?



- Analphabetismus liegt vor, wenn Personen über keine bzw. wenige Lese- und Schreibfähigkeiten verfügen

Formen:

- **Primärer A.:** Wenn Betroffene nie Lesen und Schreiben gelernt haben. Vor allem in Entwicklungsländern verbreitet.
- **Sekundärer A.:** Haben die Schule besucht, jedoch Lesen und Schreiben wieder verlernt.
- **Totale/Reine A.:** Können überhaupt nicht lesen
- **„funktionaler Analphabetismus“ (=Illetrismus):** Können viele Wörter lesen und schreiben, jedoch wird es bei Sätzen oder Texten schwierig
- **Semi-Analphabetismus:** Betroffener kann zwar Lesen, jedoch nicht schreiben.
- **Legasthenie:** Ist eine genbedingte (vererbte) Problematik in den Bereichen Lesen und Schreiben (neurobiologische Störung)



Ursachen

- Desinteressierte/überforderte Eltern
- Vernachlässigung
- Längere Krankheit
- U.v.m.

Zahlen/Fakten

- Weltweit sind 86% betroffen
- In Deutschland sind etwa 4 % (2 Mio.) totale Analphabeten
- Mehr als 14% (7 Mio.) sind funktionale Analphabeten
- Oft in Berufen wie: Hilfsarbeiter auf Bau, Köche, Maler, Lkw-Fahrer
- Mehr als 60% aller Betroffenen besitzen keinen Bildungsabschluss
 - Wer im 1. Schuljahr nicht ausreichend gelernt hat, kann es nicht aufholen/nachholen
- Mehr Erwerbstätige als Arbeitslose sind betroffen (über 60 %)



58,4%

der Erwachsenen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten sind Männer, rund 42 Prozent sind Frauen.



45

Menschen über Jahre

machen den größeren Teil der Erwachsenen mit geringen Fähigkeiten im Lesen und Schreiben aus.



Alphabund

Kurse/Möglichkeiten

Lese- / Schreibkurse



- Viele Kurse werden an Volkshochschulen angeboten
- Pro Kurs ca. 5 bis 10 Personen
- Lerntempo kann individuell angepasst werden
- Gut ausgebildete Kursleiter helfen den Teilnehmenden bei Fragen weiter
- Ein Lese- /Schreibkurs bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen und besser kennenzulernen

Mehrgenerationenhäuser & Lerncafés

- Mehrgenerationenhäuser & Lerncafés sind für Menschen offen, die den Schritt in einen Kurs noch nicht wagen
- Man kann sich beraten lassen, wenn man wissen möchten, ob ein Lese- / Schreibkurs das Richtige ist
- Man trifft dort auf Mitmenschen, die ähnliche Erfahrungen haben
- Keine Anmeldung nötig
- Am ALFA-Telefon kann man erfahren, wo im Umfeld Mehrgenerationenhäuser & Lerncafés sind


ALFA-TELEFON
0800-53 33 44 55